

ZA –Archiv Nummer 0593

**Politische Einstellungen (Ost-West-
Beziehungen)**

1959

USIA-STUDIENNUMMER

ZA 0593.....

SPSS/PC-SYSTEMFILE

ZA 0593. CMP.....

ERHEBENDES INSTITUT

..... DIVO

FELDZEIT

... 04/59

FALLZAHL

... 1126

Universität Bamberg
Lehrstuhl für Politikwissenschaft II
Prof. Dr. Hans Rattinger
Feldkirchenstraße 21
8600 Bamberg
Telefon 09 51 / 86 38-327

24 0593

cols 1-3 - Survey no. (col. 1 double-punched 1+0)
 cols 4-7 - Serialization

D I V O
 MARKTFORSCHUNG - MEINUNGSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
 FRANKFURT AM MAIN - BAD GODESBERG

Streng vertraulich!
 Name darf nicht
 vermerkt werden !

1011

8. April 1959 -ka

1. Haben Sie schon einmal von der Nord-Atlantik-Pakt-Organisation, der NATO, ge-
 hört oder gelesen ? (XX 8-A/19)

col. 8

1. Ja -----> FRAGEN 1a-1d STELLEN!
 2. Nein
 X. KM

- 1a. Können Sie mir sagen, ob die folgenden Länder Mitglied der NATO sind oder
 nicht ? (XX 8-A/19a)

col. 9

	Ja, Mit- glied	Nein, nicht Mitglied	KM, Weiß nicht
Ist Westdeutschland Mitglied oder nicht ?	1	2	3
Ist Amerika Mitglied oder nicht ?	5	6	7
Ist Rußland Mitglied oder nicht ?	9	0	X ₂

- 1b. Wenn Sie an alles denken, was Sie bis jetzt über die NATO gehört haben, wie-
 viel Vertrauen haben Sie in die Wirksamkeit der NATO als Verteidigungsorga-
 nisation für Westeuropa, sehr viel Vertrauen, etwas Vertrauen, nicht sehr
 viel Vertrauen oder gar kein Vertrauen ?

1. Sehr viel Vertrauen
 2. Etwas Vertrauen
 3. Nicht sehr viel Vertrauen
 4. Gar kein Vertrauen
 5X. KM

- 1c. Seit Bestehen der NATO, d.h. in den letzten 10 Jahren, gab es keinen
 Angriff und keinen Krieg in Europa. Glauben Sie, daß diese Tatsache
 ausschließlich auf das Bestehen der NATO zurückzuführen ist, zum großen
 Teil oder hat die NATO nur einen geringen Beitrag zum Frieden in Europa
 geleistet oder überhaupt keinen ?

- 6 1. Ausschließlich auf die NATO zurückzuführen
 7 2. Zum großen Teil auf die NATO zurückzuführen
 8 3. Nur geringen Beitrag zum Frieden in Europa ge-
 leistet
 9 4. Überhaupt keinen Beitrag zum Frieden in
 Europa geleistet
 X. KM

- 1d. Und wie wird es in Zukunft sein. Wieviel wird die NATO, Ihrer Meinung
 nach, dazu beitragen, in Zukunft unsere Sicherheit zu gewährleisten ? -
 Sehr viel, einiges, nicht sehr viel, gar nichts ?

col. 11

1. Sehr viel
 2. Einiges
 3. Nicht sehr viel
 4. Gar nichts
 X. KM

2. In Anbetracht der gegenwärtigen Weltlage und nach allem was Sie von der NATO wissen, sollten wir, Ihrer Meinung nach, jetzt aus der NATO austreten, sollten wir unseren Beitrag zur NATO vergrößern oder sollten wir so weiter machen wie bisher ?

col. 12

1. Aus der NATO austreten
2. Beitrag zur NATO vergrößern
3. Sollte so bleiben wie es jetzt ist
- X. KM

INFORMATION Sicher haben Sie davon gehört, daß der russische Staatschef
AN-ALLE: Chruschtschow im November 1958 vorgeschlagen hat, Berlin zu einer sogenannten "Freien Stadt" zu machen, deren Zugang von der Ostzonen-Regierung kontrolliert wird.

3. Im Dezember 1958 haben sich die NATO-Länder in Paris getroffen und die Berliner Lage beraten. Können Sie mir vielleicht sagen, inwieweit die NATO-Länder die Stellungnahme der drei Westmächte unterstützt haben ? War die Unterstützung der übrigen NATO-Länder einstimmig, von der Mehrheit oder von weniger als der Mehrheit getragen oder haben die übrigen Länder keine Stellung dazu genommen ?

col. 13

1. Einstimmige Unterstützung
2. Mehrheit
3. Weniger als Mehrheit
4. Keine Stellungnahme
- X. KM

4. Wie ernst ist, Ihrer Meinung nach, die Lage Berlins zum gegenwärtigen Zeitpunkt ? (KARTE) (NUR EINE NENNUNG MÖGLICH !) (982/9)

col. 14

1. Sehr ernst, das Schicksal West-Berlins steht auf dem Spiel
2. Ziemlich ernst, aber der Status West-Berlins ist nicht wesentlich gefährdet
3. Nicht besonders ernst, geht wieder vorüber
4. Ganz und gar nicht ernst, es ist nur ein Haufen Gerede

X. KM

5. Welche Stellung, glauben Sie wohl, werden die Amerikaner hinsichtlich Ihrer Rechte auf freien Zugang zu West-Berlin einnehmen. Werden Sie fest bleiben und nicht nachgeben oder werden sie wahrscheinlich mit einem Kompromiß einverstanden sein oder werden sie völlig nachgeben und hinnehmen was immer die Russen tun werden ?

col. 15

1. Werden fest bleiben
2. Werden mit einem Kompromiß einverstanden sein
3. Werden den Russen völlig nachgeben
- X. KM

6. Und wie werden sich wohl die Russen verhalten mit ihrer Forderung, die Kontrolle des Zugangsrechts nach Berlin der Ostzonen-Regierung zu übertragen? - Werden sie einen Rückzieher machen, einen Kompromiß suchen oder werden sie versuchen, ihre Absicht durchzusetzen, unabhängig von westlichen Protesten?

col. 16

1. Rückzieher machen
2. Kompromiß suchen
3. Absichten durchsetzen

47. KM

7. Sollte die Bundesregierung, Ihrer Meinung nach, es den Westmächten nahe legen, festzubleiben und keinen Kompromiß über Berlin einzugehen oder sollte die Bundesregierung den Westmächten nahelegen, sich anzupassen und wenn nötig nachzugeben?

col. 16

- 1 67. Fest bleiben, keinen Kompromiß eingehen
- 2 77. Anpassen und wenn nötig, nachgeben
- 3 X. KM

- 8.A. Was glauben Sie, werden die drei Westmächte schließlich in der Berliner Lage tun? (KARTE)

1. A. Die Kontrolle der Ostzonen-Regierung über den Zugang zu West-Berlin anerkennen
2. B. Ostzonen-Beamte als Vertreter der Russen in Fragen des Zugangs zu Berlin anerkennen
3. C. Sie werden es ablehnen, mit der DDR zu verhandeln und nötigenfalls Gewalt anwenden, um den Zugang zu Berlin zu gewährleisten
4. D. Sie werden es ablehnen, mit der DDR zu verhandeln und die alliierten Garnisonen in Berlin wieder durch die Luft versorgen
5. E. Anderes, was?

X. KM

- 8.B. Und was sollten, Ihrer Meinung nach, die Westmächte in dieser Situation für Berlin tun? (KARTE)

1. A. Sie sollten die Kontrolle der DDR über den Zugang zu West-Berlin anerkennen
2. B. Sie sollten Ostzonen-Beamte als Vertreter der Russen anerkennen
3. C. Sie sollten es ablehnen, mit der DDR zu verhandeln und nötigenfalls Gewalt anwenden um den Zugang nach West-Berlin zu erhalten
4. D. Sie sollten es ablehnen, mit der DDR zu verhandeln und die alliierten Garnisonen nötigenfalls wieder durch die Luft versorgen.
5. E. Anderes, was?

X. KM

9. Angenommen, die Westmächte müssen sich entscheiden, entweder die Kontrolle der DDR über den Zugang zu West-Berlin anzunehmen oder einen Krieg zu riskieren, indem Sie einen Konvoi schicken, um den Zugang nach Berlin unter militärischem Schutz zu erzwingen. Was sollten, Ihrer Meinung nach, die Westmächte dann tun?

1. DDR-Kontrolle anerkennen

2. Krieg riskieren - Konvoi

3x. KM

10. Wenn nun die Westmächte und Rußland sich nicht einigen können, und die Westmächte sich entscheiden, einen bewaffneten Konvoi nach Berlin zu schicken, was glauben Sie, wird die Kommunistische Seite dann tun? Wird sie Gewalt anwenden, um den alliierten Konvoi am Durchkommen zu hindern oder wird sie einen Rückzieher machen und weiterhin freien Zugang zu West-Berlin gestatten?

5x. Wird Gewalt anwenden, um Durchgang zu verhindern

6x. Werden Rückzieher machen

X. KM

11. Wenn Sie einmal nachdenken, was glauben Sie, wollen die Russen mit ihren Berlin-Ter Vorschlägen erreichen? (KARTE) (982/12)

1. Sie wollen den Westen aus Berlin verdrängen und es dann der DDR eingliedern
2. Sie wollen den Westen weiter beunruhigen und ständig in einer politisch kritischen Lage halten
3. Sie wollen die Anerkennung der DDR durch den Westen erzwingen
4. Sie wollen den Westen zwingen, einer allgemeinen Viermächtekonferenz dann zuzustimmen, wenn die Situation für Rußland vorteilhaft ist
5. Sie benutzen Berlin, um den Westen zur Annahme einer Lösung der Deutschlandfrage unter russischen Bedingungen zu zwingen

X. FM

12. Wie groß ist, Ihrer Meinung nach, die Gefahr, daß es über Berlin zum Krieg kommt? (K R T E)
Glauben Sie, daß es sicher ist, daß es Krieg gibt oder ist der Krieg wahrscheinlich, ist es unwahrscheinlich, daß es über Berlin zum Krieg kommt oder besteht gar keine Kriegsgefahr in Zusammenhang mit Berlin?

1. Krieg sicher

2. Krieg wahrscheinlich

3. Krieg unwahrscheinlich

4. Gar keine Kriegsgefahr

X. KM

13. Die Großmächte in der Welt verhandeln gegenwärtig über das Zustandekommen einer Außenministerkonferenz und schließlich auch über eine Konferenz der Staatsoberhäupter. Hier sind eine Anzahl von Punkten (KARTE), die auf einer solchen internationalen Konferenz diskutiert werden könnten.

- a) An welchem Punkt hätten Sie das größte Interesse, daß darüber verhandelt wird ?
- b) Und bei welchem Punkt ist es, Ihrer Meinung nach, am wichtigsten, daß ein Übereinkommen zustandekommt ?
- c) Und bei welchem Punkt halten Sie es am wahrscheinlichsten, daß eine Übereinstimmung erreicht wird ?

(cols. 22 23 24)

	a	b	c
	NUR EINE NENNUNG	NUR EINE NENNUNG	NUR EINE NENNUNG
A. Abrüstung	1	1	1
B. Schaffung einer neutralen Zone	2	2	2
C. Schaffung einer atomfreien Zone	3	3	3
D. Deutscher Friedensvertrag ohne Wiedervereinigung	4	4	4
E. Deutsche Wiedervereinigung	5	5	5
F. Disengagement	6	6	6
G. Militärisch verdünnte Zone	7	7	7
H. Status von ganz Berlin	8	8	8
I. Status von West-Berlin	9	9	9
KM	X	X	X

14. Was glauben Sie, wie sind, Ihrer Meinung nach, die Chancen, daß die kommende Konferenz zu wirklich nützlichen Ergebnissen kommt: Sehr gut, gut, einigermaßen, schlecht oder sehr schlecht ?

1. Sehr gut
2. Gut
3. Einigermaßen
4. Schlecht
5. Sehr schlecht
- X. KM

(col. 25)

15. Wenn überhaupt - zu welcher Art von Übereinkommen wird es im einzelnen wahrscheinlich bei der geplanten Konferenz kommen ? (ABSOLUT KLARE UND PRÄZISE ANTWORTEN ERFORDERLICH - PROBEN !)

(col. 26)

Same code as Q. 13

(Multi-punched)

16. Die Russen haben wiederholt gesagt, daß die Wiedervereinigung Deutschlands nur durch Verhandlungen zwischen der Westdeutschen Regierung in Bonn und der Ostdeutschen Regierung in Pankow erreicht werden kann. Bis jetzt haben unsere Bundesregierung und unsere westlichen Verbündeten diesen Vorschlag abgelehnt. Glauben Sie, daß die Bundesregierung schließlich doch versuchen sollte, daß es zu solchen Verhandlungen kommt?

1. Ja, sollte versuchen
2. Nein, sollte nicht versuchen

3X. KM

- col. 27 } 17. Bis jetzt haben die drei Westmächte und die Bundesregierung darauf bestanden, daß freie Wahlen in ganz Deutschland stattfinden müssen, bevor es zur Wiedervereinigung kommt. Halten Sie es für wesentlich, daß man weiterhin darauf bestehen sollte, oder sollte man nicht länger darauf bestehen?

5X. Weiterhin auf freien Wahlen bestehen

6X. Nicht länger auf freien Wahlen bestehen

X. KM

18. Glauben Sie, daß Rußland jemals eine Wiedervereinigung ganz Deutschlands zulassen wird?

1. Ja, wird zulassen
2. Nein, wird nicht zulassen
X. KM

FRAGE 18a ST!

- 18a. Unter welcher Bedingung, glauben Sie, würden die Russen einer Wiedervereinigung zustimmen?

- 18aa. Und sollten wir mit diesen Bedingungen einverstanden sein oder nicht?

18a.		18aa.		
		<u>Einverstanden sein</u>	<u>Nicht einverstanden sein</u>	<u>KM</u>
col. 29-31	A. No Coles Available	1	2	X
			
	B.	1	2	X
			
	C.	1	2	X
			
X. Unter keiner Bedingung				

19. So wie die Dinge liegen, halten Sie jetzt die Aussichten auf eine Wiedervereinigung von ganz Deutschland für gut oder für schlecht? (FALLS "GUT" : Sehr gut oder gut? FALLS "SCHLECHT" : Schlecht oder sehr schlecht?) (973/I-14)

1. Sehr gut
2. Gut
3. Mittelmäßig
4. Schlecht
5. Sehr schlecht
X. KM

col. 32

20. Wie wichtig ist die Wiedervereinigung für Sie persönlich? (KARTE) Wäre Sie Ihnen wichtig genug, um (FÜR JEDEN PUNKT FESTSTELLEN)

	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>KM</u>
a) ein Kommunistischwerden von Westdeutschland zu riskieren?	1	2	3
b) eine Neutralisierung Deutschlands, d.h. eine Beendigung unserer früheren Bündnisse mit dem Westen in Kauf zu nehmen	4	5	6
c) höhere Steuern in Kauf zu nehmen	7	8	9
d) eine Verknappung unserer Verbrauchsgüter und mögliche Rationierung in Kauf zu nehmen	0 ³	X ²	* Y ¹
e) einen Krieg zu riskieren	1	2	3
f) die Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie aufzugeben	4	5	6

col. 33

col. 34

INFORMATION AN ALLE:

(K A R T E)

In der letzten Zeit hört man oft, daß ein sogenanntes Disengagement, d.h. ein größeres Auseinanderrücken der Machtblöcke, ein wichtiger Weg ist, um die Voraussetzungen für eine wesentliche Lösung der Ost-West-Spannungen zu schaffen.

21. Was verstehen Sie im einzelnen unter Disengagement - Was stellen Sie sich darunter vor? (MÖGLICHST AUSFÜHRLICH UND PRÄZISE ERFRAGEN - PROBEN)

col. 35 - no code available

22. Wie wichtig wird, Ihrer Meinung nach, dieses Disengagement sein, um die Spannungen zwischen Ost und West zu lösen? Sehr wichtig, etwas wichtig, nicht sehr wichtig oder ganz und gar nicht wichtig?

1. Sehr wichtig
2. Etwas wichtig
3. Nicht sehr wichtig
4. Ganz und gar nicht wichtig
- X. KM

col. 36

23. Angenommen, es käme zu einem Übereinkommen zwischen Rußland und den Westmächten, daß beide Seiten ihre Streitkräfte aus den zwei Teilen Deutschlands herausziehen ohne zur selben Zeit ein Abkommen über eine Wiedervereinigung zu treffen. Glauben Sie, daß solch ein Abkommen des Disengagements die Sicherheit der Bundesrepublik verringern oder vergrößern wird, oder würde das keinen Einfluß haben?

1. Wird unsere Sicherheit verringern
2. Wird unsere Sicherheit vergrößern
3. Wird keinen Einfluß haben
- X. KM

col. 37

24. Im Falle eines solchen Disengagement-Abkommens, glauben Sie, daß die amerikanischen Truppen zumindest irgendwo in Europa bleiben werden, oder werden sie sich ganz nach Amerika zurückziehen?

1. Irgendwo in Europa bleiben
2. Ganz nach Amerika zurückziehen
3. ~~X~~. KM
- FRAGE 24a
STELLEN !

- 24a. Würde ein solcher Schritt die Sicherheit unserer Bundesrepublik verringern, vergrößern oder hätte das keinen Einfluß?

5. ~~1~~. Würde unsere Sicherheit verringern
6. ~~2~~. Würde unsere Sicherheit vergrößern
7. ~~3~~. Hätte keinen Einfluß
X. KM

25. Nehmen wir noch einmal an, daß solch ein Disengagement-Abkommen erzielt wird und daß als Folge davon die amerikanischen und anderen westlichen Truppen aus der Bundesrepublik abgezogen werden. Glauben Sie, daß im Falle eines kommunistischen Angriffs auf Berlin und die Bundesrepublik die Amerikaner dann die Zerstörung ihrer Städte riskieren würden, um uns zu Hilfe zu kommen oder nicht? Und wie wäre es mit den Engländern? Und wie mit den Franzosen?

col. 39

	Ja, werden zu Hilfe kommen	Nein, werden nicht zu Hil- fe kommen	KM
Amerikaner	1	2	3
Engländer	5	6	7
Franzosen	9	0	X

26. Kommen wir noch einmal auf die gegenwärtige Lage in Berlin zurück, glauben Sie, daß Amerika einen totalen Atomkrieg über Berlin riskieren würde oder nicht? Und wie wäre es mit Rußland?

col. 40

	Ja, würde riskieren	Nein, würde nicht riskieren	KM
Amerika	1	2	3
Rußland	5	6	7

STATISTIK:

I. Beruf des Befragten: _____ (BITTE GENAUE ANGABEN!)

- col. 41
1. Freie Berufe, selbständige Akademiker
 2. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
 3. Angestellte
 - 3-X. Beamte
 4. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
 5. Arbeiter
 6. Landwirtschaftliche Arbeiter
 7. Selbständige Landwirte
 8. Hausfrauen
 9. Arbeitslose, vorher berufstätig als: _____
 0. Berufslose, früherer Beruf: _____
 - Y. In Berufsausbildung als: _____

Ia. Beruf des Familienoberhauptes: _____ (BITTE GENAUE ANGABEN !)

R. Befragter ist selbst Familien-Oberhaupt → MIT FRAGE II FORTFAHREN!

- col. 42
1. Freie Berufe, selbständige Akademiker
 2. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber v. Unternehmen
 3. Angestellte
 - 3-X. Beamte
 4. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
 5. Arbeiter
 6. Landwirtschaftliche Arbeiter
 7. Selbständige Landwirte
 8. Hausfrauen
 9. Arbeitslose, vorher berufstätig als: _____
 0. Berufslose, früherer Beruf: _____
 - Y. In Berufsausbildung als: _____

II. Üben Sie vielleicht außerhalb Ihrer Berufstätigkeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen ? (KARTE)

- Not punched
- | | |
|----|---|
| 1. | Als Gemeindevertreter, Stadtvertreter, Kreistagsabgeordneter |
| 2. | In einer Flüchtlingsorganisation |
| 3. | In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung, welcher?
_____ |
| 4. | Als Orts- oder Kreislandwirt |
| 5. | Als Betriebsrat |
| 6. | In der Gewerkschaft |
| 7. | In einer Partei |
| 8. | In einer Jugendorganisation |
| 9. | In einer Studentenvereinigung |
| 0. | In einer wirtschaftlichen Organisation |
| X. | In einem Verein, was für ein Verein ? _____ |

R. Nichts davon → FRAGE IIa STELLEN !

IIa. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist ? Welche ?

Y. Ja, welche ? _____

R. Nein

III. Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden ?

Not punched

1. Häufig
2. Ab und zu
3. Selten
4. Nie

IV. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft, oder einer Partei ?

Not punched

5. Mitglied - Verein - welchem ? _____
6. Mitglied - Club - welchem ? _____
7. Mitglied - Gewerkschaft - welcher ? _____
8. Mitglied - Partei - welcher ? _____
9. Ja, anderes: _____
0. Nein, kein Mitglied

V. Mit welcher politischen Partei sind Sie am ehesten einverstanden ? (KARTE)

col. 43.

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP/DVP
4. FP
6. GB / BHE
7. FVP (Freie Volkspartei)
8. BdD (Bund der Deutschen)
9. Andere: _____
- X. Keine
- Y. KM

VI. Religionszugehörigkeit:

col. 44

1. Katholisch
2. Protestantisch
3. Andere: _____
4. Keine

VII. Schulbildung:

6. Volksschule
7. Mittelschule, höhere Schule ohne Abitur
8. Abitur, Universität

VIII. Darf ich Sie fragen wie alt Sie sind ? _____ Jahre (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN !)

col. 45

1. 18 bis 20 Jahre
2. 21 bis 24 Jahre
3. 25 bis 29 Jahre
4. 30 bis 34 Jahre
5. 35 bis 39 Jahre
6. 40 bis 44 Jahre
7. 45 bis 49 Jahre
8. 50 bis 54 Jahre
9. 55 bis 59 Jahre
0. 60 bis 69 Jahre
- X. 70 Jahre und älter

IX. Würden Sie mir freundlicherweise anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatl. Netto-Einkommen von Ihnen u. Ihrer Familie ist. Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozialversicherung verbleibt. Geben Sie mir nur die Gruppe auf dieser Karte an. (KARTE)

col. 46

- | | |
|----|------------------|
| 1. | Bis 149 DM |
| 2. | 150 bis 299 DM |
| 3. | 300 bis 399 DM |
| 4. | 400 bis 499 DM |
| 5. | 500 bis 599 DM |
| 6. | 600 bis 699 DM |
| 7. | 700 bis 799 DM |
| 8. | 800 bis 899 DM |
| 9. | 900 bis 999 DM |
| 0. | 1000 DM und mehr |

X. Kein eigenes Einkommen
Y. Angabe verweigert

X. Familienstand:

6. Ledig
7. Verheiratet
8. Verwitwet
9. Geschieden/Getrennt lebend

XI. Ansässigkeit:

col. 47

1. Vertrieben oder am 1.9.1939 im Ausland gewohnt
2. Zugewandert aus Berlin und Ostzone
3. Übrige Bevölkerung
4. Ausländer

NUR FÜR DEN INTERVIEWER:

A. Geschlecht:

1. Männlich
2. Weiblich

B. Gesellschaftsschicht:

col. 48

1. A-Schicht
2. B-Schicht
3. C-Schicht
4. D-Schicht
5. Untergruppe D 1
6. Untergruppe D 2

C. Ortsgröße:

col. 49

1. Bis 1 999 Einwohner
2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
9. 500 000 Einwohner und mehr

D. Land:

col. 50

1. Schleswig-Holstein
2. Hamburg
3. Niedersachsen
4. Bremen
5. Nordrhein-Westfalen
6. Hessen
7. Rheinland-Pfalz
8. Baden-Württemberg
9. Bayern
0. Berlin

E. Bereitwilligkeit:

1. Keine (Schwierigkeiten
2. _____
3. _____
4. Sehr große Schwierigkeiten

F. Interview wurde durchgeführt am:

col. 51

6. 1. Besuchstag - sofort erreicht
7. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche
8. 2. Besuchstag
9. 3. Besuchstag bzw. _____ Besuchstag

O r t: _____

Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: _____

Interviewer: _____

col. 52-59 ?

D I V O
MARKTFORSCHUNG - MEINUNGSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
FRANKFURT AM MAIN - BAD GODESBERG

1 0 1 1

7.4.59 Ra/Ba.

Sehr geehrte Damen und Herren !

Wir freuen uns, Sie heute mit der Durchführung einer hochinteressanten

E i l - U m f r a g e

betrauen zu können, die allerdings einen relativ kurzen Bearbeitungstermin hat, von dessen absolut zuverlässiger Einhaltung der Erfolg unserer Aufgabe mit abhängig ist.

Wir möchten Sie deshalb bitten, durch Ihre sofortige Arbeitsaufnahme die Bedeutung dieser so wichtigen Studie zu unterstützen.

Das Thema unserer E i l - Untersuchung ist äusserst wichtig und aktuell, und zwar ist es das Ziel, die Einstellung der Öffentlichkeit - also der öffentlichen Meinung zu den

Problemen der gegenwärtigen Lage und Situation

B e r l i n s

zu ermitteln.

Es versteht sich wohl von selbst, dass die Stellungnahme der "öffentlichen Meinung" hierzu von besonderer Bedeutung ist und wir sind sicher, dass Sie sich bei jedem einzelnen Interview besonders bemühen und Ihren Ehrgeiz einsetzen werden, um die klare Einstellung zu erhalten.

Der Fragebogen selbst besteht fast ausschliesslich aus "geschlossenen Fragen" und die Schwierigkeit liegt mehr im Thema und in der z.T. notwendigen längeren Frageformulierung.

Es ist deshalb besonders wichtig, dass Sie die Fragen langsam und deutlich vorlesen, damit die Frage in der Gesamtheit (in den einzelnen Alternativen usw.) voll übersehen und verstanden wird und dass Sie jedem Befragten stets genügend Zeit lassen, um sich die Antwort klar zu überlegen.

Wir betonen deshalb besonders :

Geben Sie sich die grösste Mühe, um auch zurückhaltende Befragte zu offenen und klaren Antworten anzuregen - Sie wissen, wie sehr es dabei auf den guten Kontakt ankommt.

Bitte machen Sie sich mit den Fragen und unserer Anweisung genauestens vertraut, damit eine einwandfreie Bearbeitung sichergestellt ist und keine Feststellung übersehen wird.

Es sind lediglich 3 offene Fragen (15, 18a und 21) enthalten, bei denen wir also Wert auf wörtliche, ausführliche und präzise Antworten legen müssen. Bitte geben Sie sich dabei sehr viel Mühe.

Termin:

Achten Sie genauestens auf unsere

T e r m i n v o r g a b e

in den WICHTIGEN MITTEILUNGEN !!!

BITTE BEACHTEN SIE

=====

A. Befragt werden :Personen im Alter von 18 - 79 Jahren

Die Auswahl erfolgt wie üblich durch die Zufallsziffer. Sollte der in der Adressenliste angegebene Haushalt verzogen sein, so wird selbstverständlich im Nachfolgehaushalt die Befragung durchgeführt. (Vergessen Sie in diesem Fall nicht, den Namen des Nachfolgers in der Adressenliste zu notieren.)

B. Anzahl der Interviews:

Beachten Sie bitte dazu genauestens unsere Vorgabe in den WICHTIGEN MITTEILUNGEN!

C. Wiederholungsbesuche :

Um die Ausfälle so gering wie möglich zu halten, sollen für jede nicht erreichbare Person mindestens drei Wiederholungsbesuche vorgenommen werden.

Dies trifft insbesondere auf männliche Zielpersonen - und hier wieder die jüngeren - zu, da dieser Personenkreis erfahrungsgemäss etwas schwerer zu erreichen ist und keine Verzerrung des Samples eintreten darf.

D. Protokoll (grün) :

Für jede ausgefallene Original-Adresse bitten wir ein Protokoll auszufüllen. Bitte legen Sie Wert darauf, dass die Gründe genau gekennzeichnet bzw. genau beschrieben und die erforderlichen Eintragungen vollständig sind.

ZU DEN EINZELNEN FRAGEN :

=====

Frage 1a : Für jedes Land einzeln fragen.

Frage 2 : Wir geben absichtlich keine weiteren Hinweise über die NATO, wollen jedoch trotzdem die Frage 2 AN ALLE - auch an die "Nein"-Sager aus Frage 1 - richten.

Frage 4 : Bitte nur e i n e Nennung akzeptieren!

Frage 8 A : Betonen Sie hier besonders: "Was werden die drei Westmächte tun"
NUR EINE NENNUNG.

Frage 8 B : Im Gegensatz zur Frage 8 A wollen wir hier wissen, was die Westmächte nach Meinung des Befragten tun sollten! Achten Sie bitte genau auf den Unterschied, damit die Frage richtig verstanden wird. Bitte auch hier nur eine Antwort annehmen.

Frage 12 : A c h t u n g
Wir haben uns nach Drucklegung entschlossen, anstelle der langen Formulierung "Glauben Sie mit Berlin ?", eine Kartenfrage zu machen. Lesen Sie bitte deshalb nur den ersten Teil der Frage und legen Sie der befragten Person dann die Karte vor. (Der zweite

Frage 13 : In jeder Senkrechten Spalte muss und darf nur eine Nennung erfolgen. Achten Sie bitte auf den Unterschied:

- a) grösste Interesse
- b) am wichtigsten
- c) am wahrscheinlichsten

Frage 15 : Bei dieser offenen Frage ist allergrössten Wert auf klare und präzise Antworten zu legen, die unbedingt wörtlich zu notieren sind. Bitte geben Sie sich hier besonders Mühe und proben Sie, damit die Antworten von uns einwandfrei klassifiziert werden können.

Frage 18 : Wir wollen wissen, ob Russland eine Wiedervereinigung zulassen oder die Bereitschaft dazu haben wird. Eine eindeutige klare Antwort (ja oder nein) ist deshalb wichtig. (Auch bei "Nein" ist die Unterfrage 18 zu stellen).

Frage 18a/18aa : Bitte notieren Sie unter A, B und C die Bedingungen unter der, nach Meinung des Befragten, die Russen einer Wiedervereinigung zustimmen würden. Zu jeder vom Befragten genannten Bedingung, ist dann (18aa) festzustellen, ob wir mit einer solchen Bedingung einverstanden sein sollten oder nicht.

INFORMATION VOR FRAGE 21 : In dieser Information sprechen wir zum ersten Male vom sogenannten

D i s e n g a g e m e n t.

Bitte achten Sie auf die richtige Aussprache - Dis-engejtsch-ment. (Die Betonung liegt auf der ersten Silbe.)

Frage 21 : Hier möchten wir nun im einzelnen erfahren, was die befragte Person sich darunter vorstellt. Naturgemäss wird es schwierig sein, spontan ausführliche und präzise Antworten zu bekommen. Sie müssen deshalb grössten Wert darauf legen, gerade hier viel Zeit zur Überlegung und Antwort zu lassen und gegebenenfalls nachzufragen (Proben!) um die Vorstellungen mög. möglichst ausführlich und präzise zu erfahren.

Frage 25 : Diese wichtige Frage hat zwangsläufig eine lange Formulierung. Lesen Sie deshalb langsam und deutlich vor und achten Sie darauf, zuerst für die Amerikaner zu fragen, dann für die Engländer und dann für die Franzosen.

Frage 26 : Betonen Sie bitte "Die gegenwärtige Lage in Berlin", also ohne ein "Disengagement". (Bei einer evtl. Rückfrage des Befragten bitten wir, dies deutlich zu machen.)
Leider hat sich ein Druckfehler eingeschlichen: Es sollte nicht heissen "Atomkrieg über Berlin", sondern "Atomkrieg wegen Berlin".

S T A T I S T I K

Frage I : In jedem Fall z u e r s t die genaue Berufsangabe notieren und d a n n zusätzlich die betreffende Berufsgruppe kringeln.

Frage Ia: Falls die befragte Person selbst das Familienoberhaupt ist, so ist unbedingt in dieser Frage das "R." einzukreisen.

Frage II : Hier darf nur gekringelt werden, wenn der Befragte irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter ausübt. Wenn er nur Mitglied ist, ist das "R" zu kringeln und die Frage IIa zu stellen.

Frage V : Die Parteifrage ist besonders wichtig. Geben Sie sich deshalb die grösste Mühe eine klare Antwort zu bekommen. Notfalls weisen Sie darauf hin, dass wir aus statistischen Gründen - der Einzelne bleibt ja anonym - diese Angabe unbedingt benötigen und vermeiden Sie "KI" oder Verweigerungen.

Frage B : Falls der Codepunkt "7. D-Schicht" zutrifft, so übersehen Sie nicht, dass in diesem Fall zusätzlich der Punkt 8 oder 9 gekringelt werden muss.

Alle übrigen Fragen sind Ihnen bekannt, wir bitten Sie aber auch hier alle Punkte sorgfältig zu notieren.

Abschliessend möchten wir noch einmal darauf hinweisen, besonderen Wert auf das langsame und deutliche vorsprechen der teilweise langen Frageformulierungen zu legen. Es muss in jedem Fall sichergestellt sein, dass die befragte Person jede Einzelheit der Frage voll verstanden hat und genügend Zeit zur Überlegung bekommt.

Geben Sie sich auf keinen Fall vorschnell mit "Weiss nicht"-Antworten zufrieden, d.h. lassen Sie sich auf keinen Fall damit abspesen. Sie werden sehen, dass zu diesem aktuellen und uns alle berührendem Problem letzten Endes doch eine Meinung bzw. Einstellung herauszufinden ist, wenn man sich besonders darum bemüht und als Grundlage dazu von vornherein eine gute Kontaktbasis zu der befragten Person hergestellt hat.

Zu guter Letzt möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass
die Einhaltung des Termins

von grösster Wichtigkeit ist und wir dürfen hoffen, dass Sie die Bearbeitung sofort aufnehmen können und damit auch in den Genuss unserer **TERMIN + ZULAGE** kommen können.

Guten Erfolg für diese hochinteressante Aufgabe wünscht Ihnen

mit freundlichen Grüssen

Ihr

Alfons Raab